Aus den Landesverbänden und Bezirksgruppen

Landesverband Pommern

Geschäftsstelle: Swinemünde, Gartenstraße 40.

Versammlung:

11. 5. Bez.-Gr. Stargard i. Pom. u. Umg. 15 Uhr in Pyritz, Gasthaus Viktoria. Abfahrt von Stargard 7.48 Uhr. Besichtigung der Borsigschen Besitzungen in Prillwitz.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Kronprinzenufer 27.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Cottbus und Umg.

463 Pilan, Richard, Lgtm., Cottbus, Mühlenstr. 33.

464 Hannusch, Herbert, Gbtr., Klein Gaglow, Post Cottbus Land, Nr. 17.

Versammlungen:

12. 5. Bez.-Gr. Finsterwalde-Kirchhain. In Finsterwalde, Hotel „Brückenkopf".

15. 5. Bez.-Gr. Oranienburg u. Umg. 20 Uhr im Gasthaus „Zum Posthorn", Berliner Straße 14.

15. 5. Bez.-Gr. Ostbahn, Sitz Dahmsdorf-Müncheberg.

18. 5. Bez.-Gr. Meseritz-Schwerin. 14 Uhr in Meseritz, Gasthaus „Zur Grenzmark" (Sandau).

Gesellschaftsreisen des Provinzialverbandes märkischer Obst- und Gartenbauvereine 1930.

A) Die **erste Reise** findet **vom 17. bis 18. Mai d. J. nach Crossen-Züllichau** mit Besichtigung von Crossen und Züllichau, den Obstanlagen in Tschischerzig und der Lehranstalt in Grünberg statt. Die Kosten belaufen sich auf etwa 30 bis 35 RM. einschl. Eisenbahnfahrt von und nach Berlin, sämtlicher Autofahrten, zwei Mittagessen, einem Abendessen sowie einer Uebernachtung einschl. Frühstück. Meldeschluß ist der 12. Mai d. J.

B) Eine **zweite Reise** findet **vom 26. Juli bis 3. August d. J. nach dem Rhein** statt. Die Fahrt führt von Berlin über Düsseldorf, Leverkusen, Cöln, Merten, Bonn, Godesberg, Königswinter, Koblenz, Aßmannshausen, Rüdesheim, Geisenheim, Eltville, Wiesbaden, Mainz, Heidelberg nach Berlin. Besichtigt werden evtl. die J. G. Farbenindustrie in Leverkusen, die Obstanlagen von Schmitz-Hübsch in Merten, von Karthäuserhof und von Geisenheim; ferner verschiedene Weinkellereien. Im Gesellschaftsauto werden den Teilnehmern die Sehenswürdigkeiten der verschiedenen Städte gezeigt. Die Kosten für die Reise werden sich voraussichtlich auf etwa 100 bis 175 RM. stellen. Hierin sind einbegriffen die Eisenbahnfahrt von und nach Berlin, sämtliche anderen Eisenbahn-, Dampfer- oder Autofahrten, Uebernachtung einschl. Frühstück, Mittag- und Abendessen und Kaffee. Sonstige Ausgaben, wie Getränke, Stiefelputzen usw., sind selbst zu tragen. Genaue Kosten können erst später angegeben werden.

Da mit einer außerordentlich starken Beteiligung gerechnet und diese auf 50 Personen begrenzt wird, ist eine zweite Reise vom 30. August bis zum 6. September d. J. mit dem gleichen Programm in Aussicht genommen. Meldeschluß für die erste Rheinreise ist der 15. Juli d. J. Nähere Auskunft erteilt die Gartenbau-Abteilung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg und für Berlin.

Landesverband beider Mecklenburg

Geschäftsstelle: Güstrow i. M.

Aufnahmegesuch:

Bez.-Gr. Mecklenburg-Ost

465 Drews, Louis (Inh. d. Fa. Wagner & Drews, Gbtr.), Teterow, Moltkestr. 11.

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg-Lübeck

Geschäftsstelle: Hamburg 39, Grasweg 52

Versammlung:

16. 5. Bez.-Gr. Altona, Lokstedt u. Umg. 20 Uhr in Altona, Kaiserhof, Bahnhofstraße. Gäste willkommen.

Landesverband Schlesien

Geschäftsstelle: Breslau V, Höfchenstraße 8.

Versammlungen:

14. 5. Bez.-Gr. Isergebirge. 14.30 Uhr in Lauban, Restaurant „Stadt Hamburg". (T.-O. s. unten)

18. 5. Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. 15 Uhr Wanderversammlung in Kittlitztreben, Gasth. Liebs. Abfahrt 14.40 Uhr mit der Kleinbahn.

21. 5. Bez.-Gr. Liegnitz. 16 Uhr im Forsthaus, Liegnitz.

Bez.-Gr. Isergebirge. (T.-O. z. Vers. vom 14. 5.) U. a. Verlesung und Bewertung der Preisarbeiten von der Junggärtnervereinigung. Vollzähliges Erscheinen erwartet

Kleschnick, Obmann.

Oeffentlicher Lehrgang für Pflanzenschutz in Grünberg

Am 27. und 28. Mai 1930 findet an der Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Grünberg i. Schlesien, Bismarckstr. 5, ein Pflanzenschutzlehrgang statt, auf dem sich jeder über die neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Schädlingsbekämpfung unterrichten kann. Außerdem wird Gelegenheit geboten, die verschiedenen im Handel befindlichen Geräte zur Schädlingsbekämpfung, besonders die neuzeitlichen Motor- und Karrenspritzsysteme kennen und handhaben zu lernen.

Folgende Maschinenfabriken haben sich zur Vorführung ihrer Fabrikate bereit erklärt:

Altmann-Berlin,
Drescher-Halle,
Holder-Metzingen,
Platz-Ludwigshafen.

Auf die Bedeutung der richtigen Handhabung von Baumspritzen sei ganz besonders hingewiesen. Die Teilnahme an dem zweitägigen Kursus kostet RM. 2.—, für Unterkunft und Verpflegung haben die Teilnehmer selbst zu sorgen.

Anmeldungen sind bis **spätestens 10. Mai** an den Direktor der genannten Lehranstalt zu richten, der nach Möglichkeit für preiswerte Unterkunft in Grünberg Sorge tragen wird.

Förderung des Treibgemüsebaues

Der Herr Landwirtschaftsminister hat wiederum die Gewährung von Beihilfen zum Bau von Gemüsetreibhäusern in Aussicht gestellt.

Die Beschränktheit der Mittel läßt es aber nicht zu, diese Beihilfen wie in früheren Jahren als Darlehen auszugeben, vielmehr sollen mit diesen Mitteln nur Zinsverbilligungen, und zwar fünf Jahre lang um 5% vorgenommen werden.

Wer also diese Unterstützung für den Bau von Gemüsetreibhäusern in Anspruch nehmen will, muß sich ein Darlehn bei einer Bank oder einem sonstigen öffentlichen Kreditinstitut verschaffen und alsdann zur Verbilligung der Zinsen die Staatsbeihilfe beantragen. Mit dieser Staatsbeihilfe werden dann die üblichen Zinsen um 5% auf die Dauer von fünf Jahren verbilligt. Hat beispielsweise ein Betriebsinhaber ein Darlehn aufgenommen, das mit 9% zu verzinsen ist, ermöglicht es ihm die Staatsbeihilfe, fünf Jahre lang nur 4% für das Darlehn zu zahlen.

Etwa beabsichtigte Anträge sind bis 1. Juni d. J. bei der Landwirtschaftskammer in Breslau, Matthiasplatz 5 einzureichen. Den Anträgen ist eine Bescheinigung des Darlehnsgebers (Bank, Sparkasse oder dergl.) beizufügen, daß das Darlehn tatsächlich gewährt wird, bzw. aufgenommen ist. In besonders begründeten Fällen wird die Landwirtschaftskammer auch versuchen, den Herrn Minister um Zinsverbilligung für die Beschaffung von Frühbeetfenstern zu bitten, nur muß die zu beschaffende Menge so groß sein, daß sich ein Antrag lohnt. Günther.

Landesverband Oberschlesien

Geschäftsstelle: Gleiwitz, O./S.

Versammlung:

11. 5. Bez.-Gr. Neiße-Gau. 13 Uhr in Friedenthal-Gießmannsdorf, Brauerei-Ausschank. Voraussichtlich Vorführung einer Bodenfräse.

Regelung der Gemüseausfuhr nach Ostoberschlesien auf Grund des Artikels 218 des Genfer Abkommens

Die Gemüseausfuhr nach Ostoberschlesien erfolgt in diesem Jahr für die Bewohner des Abstimmungsgebietes nach den durch die im vorigen Jahre getroffene Neuregelung festgelegten Bestimmungen. Danach hat jeder Interessent der Industrie- und Handelskammer in Oppeln, Fesselstr. 8, eine eidesstattliche Erklärung über die Größe der Anbaufläche der verschiedenen Gemüsearten sowie über deren voraussichtlichen Ertrag abzugeben. Auf Grund dieser Erklärung erhält der Antragsteller eine Bescheinigung, die dem polnischen Generalkonsulat zur Visierung vorzulegen ist. Die ohne besondere Umstände genehmigte Ausfuhrmenge beträgt wie im Vorjahre 30%.

Ueber die Einzelheiten des Verfahrens, erteilt auf Anfrage nähere Auskunft die Nachrichtenabteilung der Industrie- und Handelskammer, Oppeln, von der auch die erforderlichen Vordrucke für die zu stellenden Anträge zu beziehen sind.

Landesverband Hannover

Geschäftsstelle: Hannover-Linden, Davenstedter Str. 240.

Versammlung:

18. 5. Bez.-Gr. Hildesheim u. Umg. 15 Uhr im Rest. „Weißer Schwan".

Bez.-Gr. Hildesheim u. Umg.

Bericht über die Versammlung am 17. 4. in Hildesheim. (Eing. am 1. Mai.) Nach einer Aussprache über die Normung der Blumentöpfe und über die Möglichkeiten der Koksbeschaffung werden die für den ausfallenden Gartentag 1930 angesetzten Veranstaltungen, die Richtpreise der angrenzenden Bezirksgruppen, Reklame, Berufsschulbildungsgesetz, Arbeitslosenunterstützung usw. besprochen. Der Beitrag an den Reichsverband für Söhne, die im Betrieb des Vaters mitarbeiten, beträgt sechs Mark jährlich. Dannenbaum berichtet über die stattgefundene Lehrlingsprüfung, die ein gutes Ergebnis erbracht hat. Von 18 Lehrlingen haben 14 mit Gut, 1 mit Ziemlich gut und 3 mit Genügend die Prüfung bestanden. Die drei besten haben eine Anerkennung bekommen in Form von Büchern, die vom Mitgliedern der Bezirksgruppe gestiftet waren. (Die winterharten Nadelhölzer Mitteleuropas, Gärtnerische Betriebslehre und das Dahlienbuch). Eber rügt das Verhalten von Baumschulenbesitzern, die dem Privatpublikum die gleichen Preislisten zusenden, die sie auch den Landschaftsgärtnern zukommen lassen. Baumschulbesitzer Kleintze widerspricht dem und erklärt, daß nur Firmen in Frage kommen könnten, die nicht im Bund der Baumschulenbesitzer wären. Eine rege Aussprache erfolgt noch über die diesjährige Balkon- und Vorgärtenprämiierung und über die Ausstellung im September. Eine Sammelladung Torf soll durch Kohlenberg bestellt werden; auch Moorerde und Wesersand sollen gemeinschaftlich bezogen werden. Der Besuch der Versammlung war zufriedenstellend.

Lehnhoff.

Landesverband Braunschweig

Geschäftsstelle: Braunschweig, Landtagshäuser Weg 2—4.

Aufnahmegesuch:

Bez.-Gr. Braunschweig

466 Kaiser, Hermann, Gartenarchitekt, Braunschweig, Marienholzstr. 11.

Versammlung:

18. 5. Bez.-Gr. Südwestharz. 11 Uhr in Seesen/Harz. Besprechung über die Landesverbands-Sommertagung in Osterode. Erscheinen Pflicht!

Landesverband Anhalt

Geschäftsstelle: Dessau, Landwirtschaftskammer, Wolfgangstr. 5.

Versammlung:

31. 5. Bez.-Gr. Cöthen. Im Bürgergarten, Stiftstraße.

Landesverband Prov. Sachsen

Geschäftsstelle: Salzwedel.

Versammlungen:

11. 5. Bez.-Gr. Schkeuditz u. Umg. 15 Uhr in Schkeuditz, „Blauer Engel". Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten, da es die letzte Versammlung im Frühjahr ist.

14. 5. Bez.-Gr. Delitzsch. 17½ Uhr in „Wilhelmshöhe", Eilenburg. Vollzähliges Erscheinen erwünscht.

15. 5. Bez.-Gr. Magdeburg. 14 Uhr in der Reichshalle zu Magdeburg. Die Tagesordnung wird durch Karte bekanntgegeben.

18. 5. Bez.-Gr. Wittenberg. Ausflug und Sitzung in Jessen a. E. Besichtigung der Treibanlagen. Versammlungslokal wird noch bekanntgegeben.

Landesverband Freistaat Sachsen

Geschäftsstelle: Colmnitz i. Sa.

Sterbekasse des Landesverbandes Frst. Sachsen

Am 27. April ist das Mitglied unserer Sterbekasse **Alfred Stöckig** in Dresden-Stetzsch, 49 Jahre alt verstorben.

Für diesen Sterbefall kam die 212. Umlage zur Auszahlung. Romer.

Aufnahmegesuch:

Bez.-Gr. Oberes Zschopautal

467 Larisch, Jacob, Gbtr., Olbernhau, Saydaer Str. 5.

Versammlungen:

10. 5. Bez.-Gr. Erwerbsobstzüchter Westsachsens. 16 Uhr im Panorama, Leipzig.

16. 5. Bez.-Gr. Dresden der Gartenausführenden. Hotel „Imperial".

19. 5. Bez.-Gr. Chemnitz der Gartenausführenden. 20 Uhr in Chemnitz, Cafe Pötzsch, Lohstr. 32.

21. 5. Leipziger Gärtner-Verein (E. G.) Bez.-Gr. Leipzig. 20 Uhr in Leipzig, Ulrichs Bierpalast.

Landesverband Thüringen

Geschäftsstelle: Saalfeld a. d. S., Pfortenstraße 30.

Aufnahmegesuch:

Bez.-Gr. Elstertal

468 Baum, Walter (Inh. d. Fa. Emil Baum, Gbtr.), Zeitz, Gleinaer Str. 12.

Versammlungen:

12. 5. Orts-Gr. Eisenach. 20 Uhr in Eisenach, Gasthaus „Zum grünen Baum".

17. 5. Bez.-Gr. Altenburg. 20 Uhr im Schützenhaus, Altenburg.

Bez.-Gr. Elstertal

Bericht über die Versammlung am 2. April in Gera. (Eing. 28. 4.) Zu dem Bericht über die letzte Versammlung gibt Süptitz verschiedene Auskünfte und bedauert die auf Eigenbrötelei beruhenden Briefe eines Mitgliedes, die die nötige Sachlichkeit vermissen lassen. Die Versammlung beschließt, den Schreiber aufzufordern, er möge immer an den Versammlungen teilnehmen, um das Aufkommen von solchen Mißverständnissen zu vermeiden. — Süptitz spricht sodann über das neue preußische Landwirtschaftskammergesetz und betont den Vorteil des Thür. Gartenbaues durch das Thür. L.-K.-Gesetz. — Die zeichnerischen Prüfungsarbeiten der Lehrlinge sollen in Zukunft einheitliche Ausmaße — 50—65 cm. haben. Diese Vorschrift bezieht sich insbesondere auf die Zeichnung der Lehrgärtnerei des Prüflings. — Es hat sich abermals bei den Lehrlingsprüfungen gezeigt, daß diejenigen Lehrlinge, die eine ausgesprochen gärtnerische Fachschule besuchen konnten, durch ihr Wissen hervortraten. Die Landwirtschaftskammer bemüht sich dahin, daß möglichst allen Gärtnerlehrlingen des Thüringer Landes der Segen einer guten Fachschule zuteil werde. — Ueber die wirtschaftliche Lage sprechen Juffa, Blau und Brönnlich. Es wird ganz besonders scharf kritisiert, daß manche Betriebe an Privatkunden zu demselben Preise verkaufen wie an Wiederverkäufer. Es zeigt sich, daß manche Kollegen absolut kein Verständnis für eine gesunde und tragbare Preisbildung haben. Anhand eines Inserats in einer Tageszeitung wird festgestellt, daß ein Mitglied die von der Bezirksgruppe festgesetzten Richtpreise für Salatpflanzen um 50% unterbietet. — Die Aussprache über die kürzlich stattgefundene Lehrlingsprüfung zeigt, daß die Prüfung einen bedeutenden Fortschritt in den Leistungen und dem Wissen der Prüflinge ergab. — Sodann spricht der Landesverbandsvorsitzende Süptitz über den abgeschlossenen Tarifvertrag. Das Thema ergibt eine lebhafte Aussprache, an der sich Regner, Blau, Juffa, Sandhack, Panzer u. a. beteiligen. Es wird besonders gegen die Höhe der Jahresbeiträge für den Arbeitgeberbund protestiert. Die Versammlung beschließt einstimmig, in einem Schreiben an den Vorstand des Bundes diesen Protest zum Ausdruck zu bringen. Nach einer Pause gibt der Obmann den Monatsbericht des Reichsverbandes bekannt und weist besonders auf die Termine der Beitragszahlung hin. Eine Aussprache über Absatzwerbung beendet die Sitzung. Die nächste Versammlung soll Anfang Juni in Zeitz stattfinden. Sandhack.

Landesverband Rheinland e. V.

Geschäftsstelle: Krefeld, Großmarkt

Versammlungen:

11. 5. Jungg. Niederrhein-West.

12. 5. Bez.-Gr. Düsseldorf u. Umg. 19 Uhr im Hof von Holland, Immermannstraße.

Bez.-Gr. Niederrhein-Ost

Bericht über die Versammlung vom 28. März 1930 in Essen-Ruhr. (Eing. 30. 4.) Der Obmann berichtete über die Verhandlungen mit der Leitung der „Gruga" über die weitere Instandhaltung der Sondergärten. Ferner teilte der Obmann mit, daß die Sommertagung des Reichsverbandes ausfällt, daß dafür aber in verschiedenen Städten Sommertagungen der einzelnen Fachgruppen, des Gemüsebaues, des Blumen- und Pflanzenbaues usw. stattfinden. — Söhne von Betriebsinhabern oder Teilhaber haben als Mitglieder des Reichsverbandes einen Jahresbeitrag von RM. 6.— zu zahlen. Den Mitgliedern wurde der Koksbezug direkt vom Syndikat empfohlen. Der Obmann erwähnte die Absatzwerbung der Bez.-Gruppen und die Werbung für die Sterbekasse. Dann wurde die Normung der Blumentöpfe besprochen. Ueber die Zweckmäßigkeit eines Inventurausverkaufes von Pflanzen soll in der nächsten Versammlung verhandelt werden. Es kam dann noch zur Sprache der Straßenhandel, Einkauf von Blumenzwiebeln u. a. m. — Dann hielt Dipl. Gartenbauinspektor Wirth einen sehr interessanten und lehrreichen Vortrag über die zeitgemäße Gemüsefolge in Großlufthäusern. Nach Angebot und Nachfrage erfolgte eine Aussprache über die Frühjahrspreise. Der Obmann berichtete über die Verhandlungen des Landesverbandes zur Festsetzung der Richtpreise. Die Kleinverkaufspreise sind von einer Kommission der Bez.-Gruppe durchberaten; sie sollen in 1000 Exemplaren gedruckt und den Mitgliedern mit je 5 Stück zugesandt werden. Vom Obmann wurde dann der neue Lohn- und Manteltarif bekanntgegeben, der jedem Mitglied durch den Landesverband zugesandt wird. — Bekanntgabe des Ergebnisses der diesjährigen Frühjahrslehrlingsprüfung. Bei der Zensierung ist in vielen Fällen die Tagebuchführung des Lehrlings ausschlaggebend gewesen.

Joh. Schlaghecke, Schriftf.

Landesverband Nordwest

Geschäftsstelle: Wittmund.

Aufnahmegesuch:

Bez.-Gr. Ostfriesland

469 Bucke, Otto, Gbtr., Bagband (Ostfriesland).

Landesverband Hessen-Nassau

Geschäftsstelle: Wiesbaden, Langgasse 56.

Versammlung:

14. 5. Bez.-Gr. Frankfurt/M. 19 Uhr in Frankfurt/M., Domrestaurant.

Landesverband Hessen-Darmstadt

Geschäftsstelle: Darmstadt, Spreßartring 4.

Versammlung:

13. 5. Bez.-Gr. Mainz u. Umg. 19 Uhr im „Bürgerhof", Mainz.

Landesverband Bayern

Geschäftsstelle: München, Kanalstr. 29 I.

Aufnahmegesuch:

Bez.-Gr. Weiden

470 Moser, Johann, Gbtr., Neunburg v. Wald.

Landesverband Württemberg

Geschäftsstelle: Stuttgart, Heusteigstr. 42.

Versammlungen:

11. 5. Bez.-Gr. 3, Schwäbisch-Gmünd u. Umg. 14 Uhr in Gmünd, Rokokosaal des Stadtgartens. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

11. 5. Bez.-Gr. 5, Oberschwaben. 13.30 Uhr Frühjahrsversammlung mit Börse in Ravensburg, Waldhorn. Beginn der Börse 11 Uhr. T.-O. wird vor Beginn der Versammlung bekanntgegeben. Um zahlreiches Erscheinen wird ersucht.

Rosenschau in Stuttgart

Der ehemalige königliche Privatgarten beim Neuen Schloß in Stuttgart, der seinerzeit in die Württembergische Gartenbauausstellung mit einbezogen war, ist nach Beendigung der Ausstellung als Rosengarten mit neuen und prächtigen Rosensorten aller Art neu angepflanzt worden und bildet heute durch seine schöne Entwicklung für jeden Rosenliebhaber eine Sehenswürdigkeit, welche durch die prächtige Umgebung noch gesteigert wird.

In diesem hierfür ganz besonders geeigneten Rahmen, unter Hinzuziehung einiger Säle des Neuen Schlosses veranstaltet der Landesverband Württemberg im Reichsverband des deutschen Gartenbaues in der Zeit vom **12.—16. Juli** eine **Rosenschau,** die eine bedeutsame Kundgebung für die Königin der Blumen, die Rose, zu werden verspricht.

Ausstellungsberechtigt sind alle Landesverbandsmitglieder, **für neue Sorten auch Mitglieder anderer Landesverbände.**

Besondere Ausstellungsbestimmungen und Anfragen durch die Geschäftsstelle in Stuttgart, Heusteigstr. 42.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.